

## Protokoll des Arbeitskreises „Schulneubau“ vom 12.02.2018

Anwesend: Susanne Euhus, Christine Dyck, Kerstin Wicht, Julia West, Catrin Puschmann

Frau West und Frau Puschmann berichten vom Gespräch mit dem Bürgermeister. Die Baupläne werden gezeigt und besprochen. Folgende Aspekte wurden daraufhin erörtert:

- Die Mitglieder des Arbeitskreises haben Bedenken, dass fast alle Klassen durch das gesamte Treppenhaus laufen müssen, um zu ihren Klassenräumen zu kommen. Hier wird eine erhöhte Unfallgefahr und ein hohes Konfliktpotential gesehen. Die Mitglieder betonen auf Grund dessen, dass ein zweiter Eingang bzw. ein Treppenhaus mit Eingang dringend erforderlich ist.
- Des Weiteren sehen die Mitglieder des Arbeitskreises eine dringende Notwendigkeit für einen zweiten Ganztagsraum mit Zugang zum Pausenhof. Dafür kommt allerdings nur unser jetziger Medienraum in Frage. Hier ist es notwendig, darüber nachzudenken, wo die Materialien und der Kopierer in Zukunft untergebracht werden können. Evtl. Sozialarbeiterraum, Werkstatt des Hausmeisters, Trennwand: 2 Räume: Ganztagsschulraum plus Medienraum.
- Die Mitglieder empfehlen den Ausbau des Dachbodens oder Bau eines weiteres Stockwerkes zeitgleich zu planen.

### Erforderliche Räume einer modernen inklusiven Ganztagsgrundschule:

- Ruheraum (Ganztag)
- Mind. 3 Arbeitsräume für Lehrerinnen und Lehrer
- Behindertentoilette mit Duschmodöglichkeit
- 3 Betreuungsräume – verlässliche Grundschule
- DAZ Raum
- Förderraum zur inklusiven Beschulung
- Musikraum
- Werkraum
- Computerraum
- Beratungsraum (Beratungslehrerin)
- Elternsprechzimmer
- Schulküche
- Bücherei
- Aufenthaltsraum für die Schulhunde
- Sozialarbeiterraum
- Gruppenräume für differenzierten Unterricht
- Streitschlichterraum
- Raum für Reinigungskräfte

Frau West und Frau Puschmann werden dieses Protokoll beim nächsten Treffen dem Bürgermeister übergeben und die Aspekte mit ihm und ggf. der Architektin Frau Behrens erörtern.